Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

19.8.1835 (No. 66)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401710

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 66. den 19. August, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der Soldat Joh. Hinrich Schumacher aus Ellwürden 1. R. 6. C. ist nach dem rechtskräftigen Erkenntnisse vom 18. v. M. wegen zwey Cameraden-Diebstähle zu einer 2½jährigen Arbeitshausstrafe, Ausstoßung aus dem Regiment, Detention im Zwangsarbeitshause nach Ablauf der Strafzeit bis zur Beendigung seiner Dienstzeit und Erstattung der baaren Kosten in Gemäßheit des Kriegs-Art. 7., 22., Art. 115. des St. G. B., N. B. zum Art. 102. des St. G. B. und §. 9. der Strafbestimmungen verurtheilt worden.

Oldenburg, den 15. Aug. 1835.

Jürgens.

v. Finckh.

Justiz-Canzley.

2) Durch ein, sofort in Rechtskraft getretenes Criminalerkenntniß der Justiz-Canzley vom heutigen Tage ist die einen kleinen Hausirhandel treibende Wittwe Christine Marie Jochine Schröder, geborne Wilkens, angeblich aus Neuenkirchen im Hannöverschen Amte Blumenthal, wegen eines in Hammelte Kirchspiels Lastrup begangenen Diebstahls zum Betrage von mehr als 15 ℳ Gold zu viermonatlicher Arbeitshausstrafe, geschärft durch körperliche Züchtigung mit 15 Ruthenstreichen und Schmälerung der Kost während der Dauer eines Monats, auch zur Landesverweisung nach überstandener Strafe verurtheilt, in Gemäßheit der Art. 220., 34. N. B. 20., 34. und 40. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, den 11. August 1835.

Römer.

v. Finckh.

Cammer.

3) Zur Eröffnung der Jagd ist im gegenwärtigen Jahre der erste September festgesetzt.

Bey Ausübung derselben sind aber die noch auf den Feldern stehenden Früchte gänzlich zu verschonen, bey Vermeidung einer Brüche von 1 bis 10 ℳ Gold und des Ersatzes des angerichteten Schadens.

Oldenburg, den 14. Aug. 1835.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In der öffentlichen Bekanntmachung vom 4. dieses Monats, wegen des von dem hiesigen Bäcker Böning an die Concursmasse der minderjährigen Kinder des Bäckermeisters Hinrich Gode zu Moorhausen, Amts Ganderkesee, wieder überlassenen Hauses ist der Vorname des gedachten Böning unrichtig angegeben, indem derselbe nicht Diederich Christoph, sondern Diederich Gerhard heißet, welches nachrichtlich hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 14. Aug. 1835.

Wiencken.

5) Die minorennen Kinder des weyl. Heuermanns Johann Janssen Kruse zu Edewecht sind sämmtlich verstorben, mit Hinterlassung eines unbedeutenden, ungefähr 26 ℳ Gold betragenden Vermögens. Auf Ansuchen des gewesenen Vormundes der genannten Kinder, des Schmiedemeisters Lohmüller zu Edewecht, der die Tilgung des wegen der gedachten Vormundschaft auf seinem Vermögen haftenden Ingrossats verlangt, werden deshalb die etwaigen Erben und Gläubiger der verstorbenen minorennen Kinder des weyl. Heuermanns Johann Janssen Kruse zu Edewecht hiemit aufgefordert, ihre etwaigen Erbrechte und sonstigen Ansprüche in dem auf den 30. Sept. 1835. angesetzten Termine, bey Strafe des Ausschlusses und unter dem Präjudiz anzugeben, daß falls niemand gegen die Tilgung des fraglichen In-

Landesbibliothek Oldenburg

grossats protestiren sollte, dieselbe sofort solle verfügt werden. Präclusivdecret 7. Oct. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

6) In Convocationssachen der Erben des weyl. Adv. E. A. Ruhstrat in Ovelgönne, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 20. Jun. d. J. angesetzten Angabetermin mit ihren Ansprüchen u. Forderungen an den Nachlaß des gedachten weyl. Adv E. A. Ruhstrat nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 4. Aug. 1835.

Völlers.

7) Während der Nacht vom 23/24. Jul. d. J. ist der Anzeige nach aus der Wohnung des Feldhüters Diedrich Beckhusen zu Sillenserbrake, bey Burhave, unter mehrern andern Sachen eine silberne Taschenuhr, mit gelber messingener Kette und messingenem Pettschaft, worin ein weißer Stein befindlich, entwandt. Die Uhr ist der Angabe nach zweygehäusig, mit Römischen Zahlen auf weißem unversehrten Zifferblatte. Sie wird auf der Rückseite aufgezogen.

Indem das Landgericht dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, fordert es zugleich diejenigen, welche Auskunft zu geben vermögen, wo sich die fragliche Uhr dermalen befindet, auf, hievon ohne Aufschub Anzeige zu machen. Zu einer gleichen Anzeige und zum Anhalten der Uhr werden ebenfalls diejenigen aufgefordert, denen sie zu Gesicht kommen oder zum Verkauf oder Tausch angetragen werden möchte.

Ovelgönne, den 13. August 1835.

Völlers.

8) In Concurssachen wider Johann Levien, zu Süderschwey, ist die Aufhebung des Concurses beantragt, und Termin auf den 3. September d. J. angesetzt, worin die Profitenten sich, bey Strafe der Einwilligung zu erklären haben, ob sie in die Aufhebung des Concurses willigen, und worin diejenigen Profitenten, welche noch Befriedigung verlangen, bey Strafe des Verzichts ihre Rechnungen zu produciren schuldig sind.

Ovelgönne, den 7. August 1835.

Völlers.

Delmenhorster Landgericht.

9) In Convocationssachen der Creditoren des Brinksitzers Johann Bernhard oder Johann Berend Garmenhusen zu Dötlingen, wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen, von seinem weyl. Vater Johann Gerd Garmenhusen ererbten Brinksitzerey cum pertinentiis an Harm Hinrich Erdmann zu Dötlingen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 31. Jul. d. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und von dieser Convocation ausgeschlossen, jedoch mit Ausnahme der ingrossirten Forderungen:

1) des Harm und Johann Friedrich Kläner in Dötlingen ad 200 ℳ Gold nebst Zinsen und Kosten, und
2) des Hinrich, rectius Harm Hinrich Erdmann daselbst ad 150 ℳ Gold und 70 ℳ Gold nebst Zinsen und Kosten,

und zwar beider nebst ihren Hypotheken, so schon im Voraus als angegeben angenommen worden.

Delmenhorst, den 10. Aug. 1835.

Plate.

10) Der Bürger und Bäcker Johann Georg Günther zu Wildeshausen beabsichtiget folgende Grundstücke, als:

1) Das von ihm früher erstandene Hoffmannsche Haus № 7. auf der Huntestraße belegen, nebst Stall № 8. daselbst;
2) den hinter diesem Hause belegenen Garten, so weit derselbe von dem jetzigen Bewohner Jacob Wolff benutzt worden;
3) 31 Scheffelsaat Landes wovon
   8 Sch. S. auf dem Spascher Felde,
   6 Sch. S. auf dem Dülshorn,
   4 Sch. S. auf dem Osterkampe,
   2 Sch. S. am Mühlenwege,
   5 Sch. S. hinter der Lehmkuhle,
   6 Sch. S. in der Langewand,
   belegen sind; sodann
4) eine Moorwiese von 1½ Tagewerk auf dem Pestruppermoore,
5) 1 Garten vor dem Weste-Thore, groß 12 Fuder Mist,

öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, wozu anderweiter Termin auf den 25. August d. J., Morgens 10 Uhr, beym Amte Wildeshausen angesetzt ist, und soll der Zuschlag sofort ertheilt werden, wenn ein annehmliches Gebot erfolgt; falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, soll eine Verheuerung der gedachten Grundstücke vorgenommen werden; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Delmenhorst, den 8. Aug. 1835.

Plate.

Vechtaer Landgericht.

11) Da die Wittwe des weyl. Fuhrmanns Adolph Fortmann, Maria Anna, geb. Weborg, zu Vechta und deren Sohn Officialatsbote Adam Fortmann de-

Landesbibliothek Oldenburg

selbst, ohne Testament verstorben sind, und deren Intestaterben auf die Nachlassenschaften derselben verzichtet haben, so werden auf Ansuchen des hierüber gerichtlich angeordneten Curators, alle diejenigen, welche an die gedachten Nachlassenschaften aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 24. Sept. 1835., bey Strafe der Präclusion, gehörig anzugeben. Präcl.-Decr. 14. Oct. 1835.

Cloppenburger Landgericht.

12) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht daß der am 16. Janr. d. J. wieder die Wittwe des weyl. Johann Strotmann zu Friesoithe erkannte Concurs, nach einem mit den Gläubigern getroffenen Vergleiche, heute wiederum aufgehoben ist.

Cloppenburg, den 4. Aug. 1835.

v. Oeder.

13) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die zur Concursmasse des Joh. Gerd Grüß sive Thole in Elbergen gehörigen Immobilien, bestehend in der zu Elbergen belegenen Stelle, einigen Umländereyen und mehreren Sitzen in der Kirche zu Löningen, wofür im früheren Licitationstermin nicht hinlänglich geboten ist, am 31. Aug. d. J. abermals zum Verkauf gebracht werden sollen, wesfalls Kaufliebhaber sich an diesem Tage, Vormittags 10 Uhr, im Wohnhause des Eridars einzufinden haben.

Cloppenburg. den 13. Aug. 1835.

v. Oeder.

14) In Concurssachen der Creditoren des Zellers Rüve zu Lüsche wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß zum zweiten Aufgebote des Concursguts Termin auf den 3. Sept. d. J., Morg. 10 Uhr, dahier im Landgerichts-Locale angesetzt worden ist.

Cloppenburg, den 11. Aug. 1835.

v. Oeder.

Jeversches Landgericht.

15) In Convocationssachen der Realgläubiger der von den Erben des weyl. Hausmanns, Onke Hinrichs Harken, zu Heppens, zu verkaufenden in dem Proclam vom 25. April d. J. angegebenen Grundstücke, bestehend aus Wohnhäusern und 49½ Grasen Landes, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche und Forderungen daran in dem auf den 13. Jul. d. J. angesetzt gewesenen Angabe-Termine nicht angegeben haben, damit ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 30. Jul. 1835.

Schloifer.

16) Wider den Hausmann Johann Heeren Tannen zu Middelsfehr, jetzt zu Moorsum, ist am 25. April 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 23. Nov. 1835. 2) Liquidation 14. Janr. 3) Prioritätsurtheil 3. März. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 18. April 1836.

17) Auf Instanz der Wittwe des am 24. Oct. 1824. verstorbenen Hausmanns Simon Eggerich Seetzen zum Friedrichaugustengroden, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des genannten Seetzen Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, aufgefordert, solche am 12. Oct. 1835., Morgens 10 Uhr, bey Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens, anzugeben. Wegen folgender ingrossirter Forderungen: 1) des für Sophie Remmers und Friedr. Eils Curator unterm 11. Febr. 1823. ingrossirten Capitals von 544 ℳ 66 gr. c. acc. 2) der für O. D. Daniels Erben unterm 8. März 1826. ingrossirten Erbgelder zu 1877 ℳ 26 ß. 12 w. c. acc. 3) der für Mamme Remmers unterm 15. März. 1826. ingrossirten Erbgelder zu 1287 ℳ 26 ß. 15 w. c. acc. 4) der für Anna Maria Remmers eod. dato ingrossirten Erbgelder zu 1287 ℳ 26 ß. 15 w. hat die Convocantin erklärt, daß sie hinsichtlich derselben die Angabe als geschehen annehmen wolle und deshalb eine Angabe derselben nicht nöthig sey. Präclusivbescheid 15. Oct. 1835.

18) Auf Instanz der Erben des weyl. Geheimen Hofraths Joh. Ludwig Möhring in Jever, als: a. des Bürgermeisters Georg Heinr. Bernh. Jürgens in Jever, und b. der verwittweten Försterin Koch, Enna Juliane, geb. Möhring, in Wittmund, ist Termin zum öffentlichen Verkaufe folgender von ihrem gedachten weyl. Erblasser nachgelassenen Grundstücke, als: 1) eines in der Vorstadt Jever am alten Markte belegenen von dem weyl. Erblasser zuletzt bewohnten Hauses, mit Scheune, Gartenplatz und Warf, 2) 5 Grasen Landes im Moorlande belegen, früher Kaufmann Hinrichs Wittwe zugehörig gewesen, 3) 5 Aecker auf der Gast in der Nähe von Moseshütte belegen, früher den beyden Kindern des Cammerraths Krell gehörig gewesen, 4) 3 Aecker daselbst belegen, früher dem Assessor Frerichs zugehörig gewesen, 5) des nutzbaren Eigenthums von 6 Aeckern auf der Gast, auf den 19. Oct. 1835., Nachmittags 3 Uhr, in G. Christians Wwe Hause am alten Markte in Jever, angesetzt.

Alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an diese Immobilien machen zu können vermeynen sollten, werden aufgefordert, diese am 12. Oct. 1835., Morg. 11 Uhr, anzugeben, bey Strafe des Verlustes. Präclusivbescheid 15. Oct. 1835.

Landesbibliothek Oldenburg

19) Auf Instanz der Erben des weyl. Registrators und Hypothekenbewahrers Jürgen Bleeker zu Jever und dessen weyl. Wittwe, Catharine Elisabeth, geb. Krieg daselbst, als 1) des Kaufmanns Heinr. Christ. Bleeker in Hamburg, 2) des Kaufmanns Ant. Georg Bleeker in Uetersen, 3) des Kaufmanns Sibrand Tadtiken zu Minsen Wittwe, Cath. Märg. geb. Bleeker zu Jever, 4) Elisabeth Friederike Sophie Bleeker daselbst, sollen folgende denselben gehörige Immobilien und Immobiliar-Rechte, als: 1) ein Haus mit Kitzen an der kleinen Rosmarinstraße zu Jever am Wall, zwischen Doctor Chemnitz und Assessorin Minssen Häusern belegen, und durch Contract vom 18. März resp. 25. Apr. 1796. von Pastor Jansen Ehefrauen Erben, als: Pastor Robert Ant. Jansen, Pastor Rittershausen Wittwe Sophie Talette geb. Jansen und des Hausmanns Ant. Heinr. Oetken zu Stumpens Ehefrau, Susanne Elisabeth geb. Jansen angekauft; 2) 2 Aecker auf der Südergast bey Jever an der Ziegenreihe, mit № 1. zugleich angekauft, 3) verschiedene Erbheuern, als: a) eine Erbheuer von 6 ßß 36 gr. Cour. von 4 Matten Landes zu Lasten des Ehme Behrens, jetzt C. Hayer, b) eine Erbheuer zu 4 ßß 36 gr. Cour. von 3 Matten Landes zu Lasten des Joh. Friedr. Lührs, jetzt C. D. Fischer, c) eine Erbheuer von 24 Gr. Cour. von 2 Aeckern zu Lasten des Commissionsraths Jürgens, jetzt Regierungsraths Jürgens, sämmtlich mit № 1 zugleich angekauft, 4) 4 Matten Landes am Moorwarfer Wege, gränzend an H. G. Müller Land und an das Moorwarfer Tief durch weyl. Registrator Jürgen Bleeker am 15. Sept. 1813. aus dem Executiv-Verkauf des Joh. Ahlfs Albers öffentlich erstanden, 5) eine im Kirchdorfe Minsen der Pastorey gegenüber belegenes Krughaus, durch weyl. Registrator Bleeker am 24. Mai 1824. von Siebern Davids Wittwe, Gertrude geb. Piebes angekauft, 6) verschiedene Kirchensitze in der Kirche zu Jever, — am 19. Oct. 1835, Nachmitt. 3 Uhr, in G. Christians Erben Wirthshause öffentlich verkauft werden.

Alle diejenigen, welche an die angeführten Immobilien Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen sollten, haben solche, bey Strafe des Verlustes, am 12. Oct. 1835. anzugeben. Dabey wird bemerkt, daß es wegen der den Erben des Dr. med. Thaden von den sub 4 gedachten 4 Matten Landes zustehenden Erbheuer zu 4 Rthlr. 32 Gr. einer Angabe nicht bedarf, indem Convocanten solche als geschehen annehmen zu wollen erklärt haben. Präclusivbescheid 15. Oct. 1835.

Amt Rastede.

20) Am 25. t. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen im Sielhause zum Neu Wapeler Groden die nach der diesjährigen Erndte pachtlos werdenden Parcelen des Neu Wapeler Grodens nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rastede, den 12. August 1835.

Lauw.

Amt Bockhorn.

21) Die Militair-Caserne zu Neuenburg nebst dem dazu gehörigen Stalle und Garten wird am Montage, den 24. d. M., Mittags 12 Uhr, abermals hieselbst zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe gebracht und, falls annehmlich geboten, dann der Zuschlag gleich ertheilt werden.

Bockhorn, den 8. Aug. 1835.

v. Holsten.

Amt Rodenkirchen.

22) Folgende um Maytag 1836. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Pachtstücke sollen salva approbatione cameraе auf resp. 1, 3 und 6 Jahre am 29. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden öffentlich meistbietend verpachtet werden, als:

1) die zum ehemaligen Amthause zu Schweyersfeld gehörigen Ländereyen ad $10\,^{13}/_{16}$ Jück,
2) das vormals Dierk Müllersche Haus mit Garten zu Klippkanne.

Rodenkirchen, den 7. August 1835.

v. Heimburg.

Amt Abbehausen.

23) Die Lieferung der zu neuen Fluththüren am Flagbalger Siele erforderlichen Materialien an Eichenholz, Eisen ꝛc. so wie die deskällige Zimmerarbeit, soll am 25. Aug. d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Lüers Wirthshause zu Atens öffentlich mindestfordernd verdungen werden und werden Annahmelustige dazu hiermit eingeladen. Der Bestick kann 3 Tage vor dem Termine auf dem Amte eingesehen werden.

Ellwürden, 1835. August 10.

Oncken.

24) Zur meistbietenden Verpachtung des Herrschaftlichen sog. Batterie-Hamms auf dem Bleyer Außendeichs-Groden, groß p ptr. 6 Jück alter Landesmaße zum wechselsweisen Gebrauch im Grünen auf 4 und 6 Jahre, von May k. J. an, ist Termin auf den 26. Aug. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Amte, unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, angesetzt und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen.

Ellwürden, den 6. August 1835.

Oncken.

Landesbibliothek Oldenburg

25) Mit der meistbietenden Verpachtung des Hammes № 10. vom Herrschaftlichen Antheil an dem Gute Blexersande, groß 11 Jück 91 □Ruthen, zum Weiden auf 4 Jahre, von May k. J. an, soll am 26. Aug. d. J., Vormittags 9½ Uhr, salva approbatione der Großherzoglichen Cammer, auf hiesigem Amte verfahren werden. Pachtlustige werden dazu hiermit eingeladen.

Ellwürden, den 6. August 1835.

Onken.

Amt Landwührden.

26) Folgende Herrschaftliche Pachtstücke, als:

1) der diesjährige Leher Zinsrocken,
2) die diesjährige Wührder Zinsgerste,
3) die Neujahr 1836. aus der Pacht fallende sog. Beamtenmilch, und
4) die Neujahr 1836. aus der Pacht fallende musikalische Aufwartung,

sollen am 3. k. M., Nachmittags 3 Uhr, in Diedrich Gristede Wirthshause hieselbst, auf 1 oder mehrere Jahre, salva approbatione camerae, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Deedesdorf, den 15. Aug. 1835.

Kückens.

Amt Damme.

27) Am Sonnabend, den 29. d. M., Morgens 11 Uhr, soll die um Maytag 1836. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Richtwiese bey Damme anderweit auf ein oder mehrere Jahre meistbietend in hiesiger Amtsstube verpachtet werden.

Damme, den 10. August 1835.

Barnstedt.

Amt Friesoythe.

28) Die Concession zur musikalischen Aufwartung im Kirchspiele Altenoythe und in der Bauerschaft Thüle soll auf 3 oder 6 mit 1. Janr. 1836. anfangende Jahre am 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur anderweiten Verpachtung aufgesetzt werden.

Friesoythe, den 12. Aug. 1835.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor.

Kuhlmann.

Gräfl. Bentinksches Amt zu Varel.

29) Das von dem verstorbenen Waisenhaus-Verwalter Anton Gerdes in Varel am 1. Juni d. J. vor dem Amte errichtete Testament wird am 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 8. August 1835.

Barnstedt.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Es sollen die den Erben des weyl. Joh. Ant. Hoffmann vor Oldenburg gehörigen, in № 64. sub 7) dieser Anzeigen näher bezeichneten Immobilien am 24. Aug. 1835, Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale anderweitig zum Verkauf aufgesetzt werden.

Jeversches Landgericht.

2) In Convocationssachen der Realgläubiger des weyl. Zimmermanns Joh. Hinr. Stoffers zu Rüstensiel, so wie den öffentlichen Verkauf einer von demselben nachgelassenen, daselbst belegenen, Häuslingsstelle, ist ein neuer Verkaufstermin auf den 24. Aug. 1835., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale angesetzt worden.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Von den den Erben des weyl. Joh. Ant. Hoffmann vor dem Heiligengeistthore gehörenden, und in den Oldenburgischen Anzeigen № 43., 47., 51. von diesem Jahre näher bezeichneten Immobilien findet am 24. August, Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts zu Oldenburg, der zweyte Aufsatz Statt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

2) Esenshammer-Oberdeich. Die Erben des weyl. Johann Dierksen zum Havendorfersande wollen, zum Behuf der Theilung des elterlichen Nachlasses, die vor einigen Jahren von ihnen acquirirten, zum Esenshammer-Groden belegenen, vormals Bläse'schen Immobilien, am 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthause des Herrn Kaufmanns Lübben zu Esenshamm zum öffentlich meistbietenden Verkauf aus der Hand aufsetzen lassen. Diese Immobilien bestehen:

a. in einer zum Esenshammergroden belegenen Hofstelle mit 51 Jück 130 □Ruthen 128 □Fuß Landes,
b. in einer daselbst belegenen Hofstelle mit 29 Jück 13 □Fuß Landes,
c. in einem daselbst belegenen, früher seit vielen Jahren zur Gastwirthschaft benutzten und sich dazu, so wie zu anderen Gewerben sehr gut eignenden, geräumigen und in einem guten Zustande sich befindenden Wohnhause mit Garten.

Die bey den beyden Hofstellen befindlichen Ländereyen, worunter sich nur im ganzen 14 Jück Pflug-

Landesbibliothek Oldenburg

land befinden, sind von der besten Bonität, und können die grünen Ländereyen sämmtlich als gute Ochsenweiden genutzt, auch bey Oeffnung des Esenshammer-Siels mit frischem Wasser hinlänglich versehen werden. Die auf den beyden Hofstellen befindlichen Gebäude befinden sich ebenfalls in einem guten Zustande. Da die beyden Hofstellen nicht weit von einander liegen, so können die dabey befindlichen Ländereyen, wie solches auch bisher geschehen ist, zusammen genutzt werden.

Etwaige Kaufliebhaber können sich nach Belieben schon vor dem Verkaufs-Termin an den Unterzeichneten wenden, welcher ihnen die Grundstücke anweisen und die zu stellenden Verkaufs-Bedingungen vorlegen wird. Reinhard Dierksen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Die Wittwe des weyl. Berend Bartels beabsichtigt, am 27. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Diedrich Haasen Gasthause zum Frieschenmoor, von ihrer daselbst belegenen Bau denjenigen Theil, welcher jetzt an J. G. Heidemann verheuert ist und an Ländereyen nach neuer Maaße 50 Jück Kley- und 25 Jück Moorländereyen, nebst 6 Tonnen Einsaat Roggenmoor enthält, auf ein oder mehrere Jahre meistbietend zu verheuern. Die Gebäude, welche dazu gehören, sind in gutem Zustande, und die Ländereyen das ganze Jahr hindurch wasserfrey.

2) Oldenburg. Am 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll das zur Concursmasse der Ehefrau des Johann Röben hieselbst gehörige, an der Kurwickstraße belegene Wohnhaus, anderweit von Michaelis d. J. an auf 3 Jahre, theilweise oder im Ganzen, unter annehmlichen Bedingungen in J. Hellms Wirthshause hierselbst öffentlich verheuert werden, falls selbiges nicht vorher unter der Hand verheuert werden sollte.

3) Ovelgönne. Der Curator der Concursmasse des Dierk Ohmstede zu Hammelwarden, Rechnungssteller Denker, läßt am 26. Aug. d. J. die zur gedachten Concursmasse gehörige, zu Hammelwarden belegene Bau mit Gebäuden, in des Wirths Bruns zu Hammelwarder Kirche Wirthshause, im Ganzen oder stückweise, öffentlich meistbietend verheuern.

4) Coldewey. Die Wittwe des weyl. Andreas Folckens will die in Besitz habende, von Oltmann Deharde bewohnte, zu Coldewey belegene Stelle, sammt 5 Jück Land in Popckenhöge, am 1. Sept. d. J., des Nachmittags 3 Uhr, in v. Laar Wirthshause zu Strückhauser Kirche, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich an den Meistbietenden aus der Hand verheuern.

5) Oldenburg. Die Nießbräucherin der Immobilien des weyl. Bauervogts B. Meyer zum Everssten ist gewillet, am 7. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in ihrem Hause das. folgende Gegenstände auf 3 oder 6 nach einander folgende Jahre, öffentlich meistbietend verheuern zu lassen als:

A. Wohnungen:

1) das halbe Wohnhaus mit Boden- und Stall-Raum; 2) das Nebenhaus (Speicher); 3) eine Wohnung, welche von D. Meyer bewohnt wird, 4) eine Wohnung, welche Wittwe Dierks in Heuer hat.

B. Saatländereyen:

5) den ersten, 6) den zweyten, und 7) den dritten sogenannten Trentepohls Kamp; 8) die beyden Marschkämpe; 9) den Feldkamp; 10) die Kielweide; 11) den neuen Kamp. (Enthaltend im Ganzen 108 Scheffel Saat.)

C. Wiesenländereyen:

12) die Pferdeweide; 13) die Wische; 14) den Zuschlag. (Diese 3 Aufsätze sind circa 8 Jück groß)

D. Gartenländereyen:

15) 56 Stücke, welche hinter der Schmiede, in der großen Weide am Prinzessinwege, und in der Kielweide vor dem Haupthause belegen sind.

In termino sollen die Immobilien, wo solche belegen, oder wer solche in Heuer hat, specieller angegeben werden. Frerichs.

Ausverdingungen.

1) Abbehausen. Die zu den Hochobertlich approbirten Reparationen an dem Wirthshause zu Moorsee erforderlichen Materialien, als: 4500 Mauersteine, Kalk, Sand, Lehm, Dielen und sonstiges Holz zu Fenstern und Böden, Reith, Haide ꝛc. so wie die Maurer-, Zimmer-, Decker-, Schmiede-, Glaser- und Malerarbeiten, werden Sonnabend den 22. August, Nachmittags 4 Uhr, in diesem Hause mindestfordernd verdungen, wozu Annehmungsliebhaber sich einfinden wollen.

In Auftrag: Werdenberg.

Zu verkaufen.

1) Rastede. Eine Auswahl schöner drellene Gedecke in feiner Gattung und ganz neuen Mustern, nebst ganz feinen abgepaßten Handtuchsdrellen, so

Landesbibliothek Oldenburg

wie auch niedlicher Credenzservietten kamen so eben aus der Bleiche und werden empfohlen von

E. D. Hagendorff.

2) Oldenburg. Direct von der Hauptquelle erhaltener frischer Selterser Brunnen bey

J. C. Hoyer.

3) Oldenburg. Ein nahe vor dem Heiligengeistthore belegener, mit einer schönen Hecke befriedigter, 2 Scheffel Saat großer Garten, welcher mit vielen tragbaren Obstbäumen, so wie mit einem Lusthause versehen ist, auch mehrere sonstige Annehmlichkeiten enthält, stehet unter der Hand für ein Billiges zum Verkauf. Nähere Nachricht ertheilt

J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

4) Freiberg. Erprobtes Kräuteröl zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, von

Carl Meyer

in Freiberg, im Königreich Sachsen.

In Folge der Erlaubniß mehrer hohen Landesdirectionen kann Unterzeichneter nicht umhin, auf dieses neue, aus den besten kräftigsten Kräuterstoffen zusammengesetzte Mittel aufmerksam zu machen, durch welches bey richtiger Anwendung die Haarwurzeln neue Stärkung bekommen und das Wachsthum der Haare sicher befördert wird.

Die täglich eingehenden Berichte und Zeugnisse sehr angesehener Personen, und Empfehlungen der Herren W. A. Lampadius, k. sächs. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie in Freiberg; Berg- und Hütten-Physikus Dr. Hille daselbst; k. Regierungs- und Medicinal-Rath Dr. Fischer in Erfurt; Dr. Kastner, ord. Professor der Physik und Chemie, k. bair. geh. Hofrath in Erlangen; Dr. Solbrig, k. Kreis- und Stadtgerichtsarzt in Nürnberg u. s. w. beweisen die Wirkungskraft auf das Unzweideutigste, und erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich wegen Verfälschungen meines Kräuteröls veranlaßt worden bin, neue Etiquets in Congreve-Druck anfertigen zu lassen; es ist demnach blos Dasjenige als ächt zu betrachten, welches mit erwähnten Etiquets versehen, so wie jedes Fläschchen mit den Buchstaben C. M. versiegelt, und auf den Gläsern bey den nächstfolgenden Sendungen sich die Schrift: »Kräuteröl von Carl Meyer in Freiberg« befindet.

Von diesem Kräuteröl besitzt die alleinige Niederlage für das Großherzogthum Oldenburg Herr C. Hinrichs in Oldenburg, bey welchem es ächt und das Fläschchen gegen portofreye Einsendung von 1 Rthlr. 24 gr. Gold zu bekommen ist. Carl Meyer.

Zu verheuern.

1) Vegesack. Ich beabsichtige, meine Hofstelle zum Hakendorferwurp, mit 67 Jücken Landes, auf 1 oder 3 Jahre aus der Hand unter guten Bedingungen zu verheuern. Liebhaber wollen sich baldigst bey mir melden. F. C. Stöver.

2) Berne. Des weyland Kaufmanns Diederich Südendorf zu Berne erster Ehe Kinder Vormünder, der Hausmann H. O. Braue zu Glüsing und der Hausmann J. H. Vollers zu Schlüte, wollen am 27. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Lehmkuhls Wirthshause zu Berne, das ihren Pupillen gehörende Hauptwohnhaus sammt einem Theile des Nebenhauses von Maytag 1836. ab an, auf ein, den Umständen auch auch auf mehrere Jahre, öffentlich unter der Hand verheuern.

In diesem Hause ist bisher Handlung aller Art, vorzüglich aber die Tabackefabrication, zu welchem Zweck sich auch eine Darre und Tabackslade darin vorfindet, mit dem besten Erfolge betrieben worden.

Focke, Rechnungssteller.

3) Brunswarden. Die mir nießbräuchlich zustehende, zu Sarve belegene Hofstelle, mit 38 Jück Landes alter Maße, will ich auf 3 Jahre unter der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich ehestens bey mir melden. Wittwe Ahlers.

4) Neustadt. Ich habe noch 14 Jück Etgrün, welcher sofort betrieben werden kann, nämlich 8 Jück von den Lentheschen Ländereyen, hinter Ovelgönne, und 6 Jück vom Collmar, auf 3 Wochen oder auch bis Martiny d. J. zu verheuern.

Liebhaber wollen sich bey mir einfinden.

J. H. Hedden.

5) Kötermoor. Die Wittwe des weyl. F. Krömer hieselbst beabsichtigt, die von ihr bewohnte Stelle, von Maytag 1836. ab an, auf mehrere Jahre zu verheueen. Im Hause ist seit langen Jahren Wirthschaft und Krämerey betrieben, wozu es auch gelegen ist, und befinden sich Gebäude und Gründe in sehr gutem Stande. Heuerlustige dazu wollen sich ehestens bey ihr oder bey dem Kaufmann Eunen zu Schweyerkirche melden, um zu contrahiren.

6) Brake. Weyland H. Oltmanns Wittwe zu Brake läßt ihr an der breiten Straße hierselbst belegenes, bisher von dem Consul und Spediteur Mannamara bewohntes Haus, am 3. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Heye's Gasthause hieselbst, öffentlich meistbietend verheuern.

Das untere Haus ist ganz Packraum, und oben

Landesbibliothek Oldenburg

sind zwey dichte Böden, weshalb es sich vorzüglich zu Handlungs- und Speditionsgeschäften eignet.

Die innere bequeme Einrichtung, so wie die gute Lage des Hauses und der dabey befindliche große und freundliche Garten, lassen nichts zu wünschen übrig, und kann daher Heuerliebhabern mit Recht empfohlen werden.

Die Verheuerung geschieht auf 1, 2 oder 3 Jahre von May k. J. an, je nachdem Liebhaber da sind.

7) Bockel. Die Pell- und Mehlmühle zu Bockel, im Amte Rastede, nebst Wohnhaus, Gärten, Ländereyen, Kruggerechtigkeit und Brauerey ist, von May 1836. an, auf mehrere Jahre zu verpachten; Liebhaber wollen sich persönlich oder in portofreyen Briefen an die Wittwe Sagemüller zu Jever wenden, wo sie auch die Bedingungen einsehen und für die Copialgebühren abschriftlich erhalten können.

8) Oldenburg. Auf Michaeli d. J. mehrere Zimmer nebst Schlafkammern mit Meubeln, einzeln, allenfalls auch mit Beköstigung. Nachricht in der Expedition.

Literatur und Kunst.

1) Hannover. Dr. Volger's neues Handbuch der allgemeinen Weltgeschichte betreffend. Den zahlreichen Freunden und Besitzern der allgemein geschätzten und verbreiteten Lehr- und Handbücher des Herrn Rector Dr. Volger wird die Anzeige willkommen seyn, daß in unserm Verlage so eben erschienen ist:

Handbuch
der
allgemeinen Weltgeschichte
von
Dr. W. F. Volger,
Rector am Johanneum in Lüneburg.
(2 Bände in 4 Lieferungen. Mit Karten, Tabellen und Register).
Ersten Bandes erste Abtheilung
Alte Geschichte.
gr.-8. 1835. Velin-Druckpapier. brosch. 63 gr.

Der vielfach ausgesprochene Wunsch, sowohl ein Seitenstück zu dem so trefflichen Handbuche der Geographie des Herrn Dr. Volger, als wie einen Commentar zu dessen kleinern historischen Lehrbüchern zu erhalten, hat den Herrn Verfasser zu dieser neuen und bedeutenderen Arbeit veranlaßt, welche einen eben so großen Beyfall, wie dessen übrige Schriften mit Recht erwarten läßt, indem allen Gebildeten und vorzüglich allen Freunden und Lehrern der Geschichte hier ein ausführlicheres Handbuch dargeboten wird, welches gleich fern von rein wissenschaftlicher als wie von bloß populairer Darstellung, jedoch mit Berücksichtigung der neuesten Ansichten und Forschungen und ohne ermüdende Trockenheit, eine einfache und unpartheyische Erzählung der wichtigeren Weltbegebenheiten in möglichst natürlichem Gewande enthält und das ganze bekannte Feld der Staaten- und Völkergeschichte in seinen einzelnen Theilen wie im Zusammenhange des Ganzen klar überschauen läßt.

Die bisherigen Leistungen des verdienstvollen Herrn Verfassers, sein anziehender, präciser und gedrängter Vortrag sind zu bekannt, als daß es einer näheren Darlegung seines, mit größter Umsicht und Sachkenntniß entworfenen und mit bewährter Sorgfalt ausgeführt werdenden Plans bedürfte, wobey derselbe sein besonderes Augenmerk auf Richtigkeit, hinlängliche Ausführlichkeit und Klarheit der Erzählung richtete, außerdem dieses Werk durch zahlreiche chronologische Tabellen, Stammtafeln, historische Charten und ein vollständiges Register, auch zum Nachschlagen eine vorzügliche Brauchbarkeit erhält. Der Druck ist mit deutlicher ganz neuer Schrift auf Velin-Druckpapier sorgsam ausgeführt und der Preis wird auch für die bald erscheinenden folgenden Abtheilungen verhältnißmäßig so billig angesetzt werden, als wie es die zu erwartende Theilnahme des ganzen gebildeten Publikums der Verlagshandlung irgend gestattet, welche zugleich folgende bisherige neuen Auflagen der übrigen Schriften des Herrn Dr. Volger zur Anzeige bringt:

Handbuch der Geographie. 3te Auflage. 2 Bände. gr. 8. 2⅔ Rthlr. — Anleitung zur Länder- und Völkerkunde. Für Schulen und zum Selbstunterrichte. 3te Auflage. 2 Bände. gr. 8. 1⅓ Rthlr. — Lehrbuch der Geographie. gr. 8. Ir Cursus oder Leitfaden. 7te Auflage. ⅙ Rthlr. IIr Cursus oder Schul-Geographie. 3te Auflage. ½ Rthlr. (Der IIIte Cursus gr. 8. ¾ Rthlr. enthält die alte, mittlere und neuere Geographie.) — Lehrbuch der Geschichte. gr. 8. Mit Tabellen. Ir Cursus oder Leitfaden. 3te Auflage. ⅓ Rthlr. (Der IIte Cursus gr. 8. ⅚ Rthlr. enthält den Abriß der Geschichte.)

Hahn'sche Hofbuchhandlung.

In der Schulze'schen Buchhandlung in Oldenburg vorräthig.

(Hiezu eine Beylage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 66. der Oldenburg. Anzeigen vom 19. August 1835.

2) Oldenburg. In einigen Wochen beginnt für unsere deutsche belletristische Lesegesellschaft ein neuer Turnus, worauf wir diejenigen aufmerksam zu machen uns erlauben, die vielleicht geneigt seyn sollten, dieser Gesellschaft noch beyzutreten.

Schulzesche Buchhandlung.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Bloherfelde. Eine Person, welche erst kürzlich entbunden und mit gesunder Milch reichlich versehen ist, sucht sobald wie möglich einen Ammendienst. Das Nähere erfährt man bey der Hebamme Hecker.

Gelder zu verleihen.

1) Wildeshausen. Sofort unter meiner Nachweisung 170 ℳ Gold Pupillengelder, jedoch nur gegen hypothekarische Sicherheit. Dreyer,

Rechnungssteller.

Nachzuweisende Sachen.

1) Neuenhuntorf. Am 24. August soll ein Schaf mit Lamm, welches bey dem Gastwirth Vogt in den Pfandstall gebracht worden, zur Deckung der Kosten und zum Besten der Armen verkauft werden, wenn es nicht bis dahin von dem Eigenthümer wieder abgefordert wird. Schröder, Feldhüter.

2) Bardenfleth. Ein bey dem Gastwirth Sander eingeschüttetes großes weißbuntes Kuhkalb muß von dem sich legitimirenden Eigenthümer gegen den 22. August wieder abgefordert werden, weil dasselbe sonst an diesem Tage, Nachmittags, zur Deckung der Kosten verkauft wird. Tümler, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Abbehausen. Um die persönlichen Schulden des hieselbst verstorbenen J. H. Meyer kennen zu lernen und Anstalt zur Deckung derselben treffen zu können, ersucht der Vormund für dessen Kinder, Johann Willms zu Groß-Ingfeld, um die Aufgaben in den nächsten 14 Tagen. Die Geschwister des Verstorbenen, oder deren Erben die noch aus dem Grundstück befriedigt werden müssen, brauchen sich nicht zu melden. In Auftrag: Werdenberg.

2) Brake. Die gesuchte Haushälterin für ein Haus in Bremerhafen ist gefunden.

J. G. Claußen.

3) Bremen. Meine Anzeige in № 62. d Bl, wörtlich inserirt, enthielt die specifischen Ausdrücke hinsichtlich des — beinahe hätte ich gesagt — summösen, schriftlichen und mündlichen Accords. Verändert wie dieselbe (in guter Absicht, ohne mein Vorwissen) abgedruckt wurde, war sie zu gelinde für einen so rüstigen Wortkämpfer, den vielfältige, derartige Fälle eingeübt zu haben scheinen. Uebrigens enthielt sie Wahrheit, und nur eine gewisse Geschicklichkeit könnte Briefe erzeugen, die einen mich bindenden Accord enthielten.

Seitdem habe ich die allerliebste Abrechnung von Hrn. W erhalten. Charakteristisch, des Hrn. W. würdig, läßt sie tiefe Blicke in den Geschäftsgeist dieses Mannes thun.

Doch, lieber Hr. W, Ihre Würde will ich nicht ferner durch die Veröffentlichung dieser Rechnung compromittiren. Lassen wir die Sache auf sich beruhen. Nicht wahr? Sie wollten ja meine Seifen nicht verachten? Sie können ja nicht dafür, daß die Aerzte und Chemiker nur Proben untersuchen und sich nicht bey jedem Kesselvoll stellen und die Untersuchung wiederholen. Sie wollten mich ja nur öffentlich benachrichtigen, was Sie vom Hörensagen von meinen Seifen wissen. Schön Dank! Diese Gefälligkeit konnte ich nicht unerwiedert lassen. —

Ich schließe hiermit die Acten, indem ich Sie bitte: Ihrer Würde künftig nichts zu vergeben, den Neid zu unterdrücken, Ihren Nebenmenschen Nahrung zu gönnen und — — die Accorde bündiger zu schließen. Leben Sie wohl! L. Erckmann.

4) Oldenburg. Aus meiner Niederlage von Damenhandarbeiten sind bis jetzt wieder folgende Nummern verkauft: 121x. 673. 722. 969. 728. 145x. 90x. 934. 58x. 999. 954. 826. 130x. 168x. 157x. 899. 149x. 873. 787. 762. 16x 567. 57x. 856. E. Otto.

5) Thiergarten bey Delmenhorst. Sonntag, den 23. Aug, wird vom Oldenburger Musikchor Harmoniemusik, so wie nach Beendigung derselben ein Ball stattfinden, wozu ergebenst einladet.

Lübeke.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Oldenburg, den 15. Aug. 1835. Hiedurch bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich meine seit 32 Jahren bestandene Handlung mit dem heutigen Tage aufgebe. Dankend für das mir stets geschenkte Zutrauen bitte ich dasselbe auf meinen Sohn Adolph Hinrichs, der jetzt ein ähnliches Geschäft etablirt, zu übertragen, und bemerke ich noch, daß demselben die Regulirung meines alten Geschäfts übergeben ist. — Mein ganzes sehr gut assortietes Waarenlager werde ich am 7., 8., 9., 10., 11., 12. Sept. und an später zu bestimmenden Tagen, im Hause der Madame Tappenbeck an der Langenstraße, öffentlich verkaufen lassen; dasselbe ist hinlänglich bekannt, so daß es keiner weitern Aufzählung der Artikel bedarf. Wiederverkäufer haben jetzt Gelegenheit, sich eine Partie Waaren billig anzuschaffen; ich bitte deshalb um recht zahlreichen Besuch. — Vom 5. Sept. an, werden sämmtliche Sachen im Verkaufslocal zur Ansicht aufgestellt seyn. J. H. Hinrichs.

7) Oldenburg, 15. Aug. 1835. Mit Bezugnahme auf obige Bekanntmachung meines Vaters erlaube ich mir einem hohen Adel und geehrten Publicum meine unter der Firma von

J. H. Hinrichs, Sohn,

nun etablirte Handlung (en gros und en détail) ꝛc angelegentlichst wie ergebenst zu empfehlen.

Mein Lager, aus den directesten und vorzüglichsten Quellen bezogen, bietet eine sehr reichhaltige Auswahl aller zu Handarbeiten für Damen und zum gewöhnlichen Hausbedarf sich eignenden Artikel, ferner alle Sorten Bänder, wollene und baumwollene Unterzeuge, gestrickte Socken und Strümpfe, Strickgarne, Winterschuhe ꝛc. dar.

Indem ich nun die Versicherung gebe, daß mein eifrigstes Bestreben stets dahin gerichtet seyn wird, mein Lager mit dem Neuesten, was Kunst und Industrie Schönes hervorbringt, zu vervollständigen, so wie durch gute Waare, reelle und billige Bedienung mir das Wohlwollen eines hohen Adels und geschätzten Publicums zu erwerben, bitte ich, mir durch fleißige Besuche dazu Gelegenheit zu geben.

Mein Lager ist im Hause meines Vaters, Langenstraße № 65. Adolph Hinrichs.

8) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 1. bis 14. Aug. d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Aug. 1. Capt. W. Woad, Schiff Aurora, Engl. Fl., von London, mit Theer, zu Brake.
— 3. Capt. H. Weydemann, Flora, Oldenb. Fl., von Archangel, mit Theer und Pech, zu Brake.
— 5. Capt. Joh. Havighorst, Friederike, Brem. Fl., nach Tromsoe, mit Mauersteinen.
— 8. Cpt. H. Tucker, Mary Ann, Engl. Fl., nach Hamburg, mit Ballast.
— 11. Cpt. Joh. Meyer, Neptunus, Oldenb. Fl., nach Hull, mit Bohnen.
— 11. Cpt. W. Dewald, Gottfried Menken, Br. Fl., nach Lissabon, mit Gerste.
— 11. Cpt. H. Wessels, Eduard, Brem. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 12. Cpt. W. Ward, Aurora, Engl. Fl., nach London, mit Rocken.
— 12. Cpt. J. H. Bunnemeyer, Pithon, Belg. Fl., nach Gent, mit Zucker.
— 13. Cpt. H. Gudmansen, Wenskapen, Schwed. Fl., nach Istadt, mit Wein.
— 13. Cpt. D. Horstmann, Hoffnung, Old. Fl., nach London, mit Stückgütern.
— 14. Cpt. C. Grote, Ariadne, Brem. Fl., nach Christiania, mit Ballast.
— 14. Cpt. R. Irwin, Mina, Engl. Fl., von Schottland, mit Hering, zu Brake.

Landesbibliothek Oldenburg